



Segler- und Ruderclub Simssee

Ausschreibung für

Rosenheimer Stadtmeisterschaft 2018

Ausschreibung:	zur Rosenheimer Stadtmeisterschaft 2018 im Regattasegeln und dem Fritz-Weigel-Pokal am 23. und 24. Juni 2018
Veranstalter:	Segler- und Ruderclub Simssee e.V., Rosenheim
Segelrevier:	Simssee SRS Clubgelände Anfahrt Navi: Seestraße 70, 83134 Prutting
Ausgeschrieben:	Startberechtigt sind alle Segelboote
Wettfahrten:	1. Start am 23. Juni 2018, 13:00 Uhr. Vier Wettfahrten sind vorgesehen. Die weiteren Startzeiten werden rechtzeitig bekanntgegeben. Werden 4 Wettfahrten gesegelt, so wird das schlechteste Ergebnis jedes Teilnehmers nicht gewertet.
Wertung:	Ausrichtung und Wertung erfolgen nach den Richtlinien des Stadtverbandes für Leibesübungen, Rosenheim, zur Durchführung von Stadtmeisterschaften. Wertung nach Yardstickzahlen entsprechend den Regeln des SRS-Yardstick-Ausschusses. Die Yardstickpunkte werden nach jeder Wettfahrt in DSV-Punkte nach Low-Point-System umgerechnet und der Sieger nach diesem Punktesystem ermittelt. Mindestwindstärke durchgehend 1 BF, sonst Abbruch der Wettfahrt. Ermittelt wird bei mindestens 7 Teilnehmern ein Stadtmeister, bzw. eine Stadtmeisterin, ein Jugendbester bzw. eine Jugendbeste. Die Stadtmeisterschaft zählt als zweiter Lauf zur Ermittlung des Vereinsmeisters 2018
Wettfahrtleiter:	Dr. Stephan Gleis
Obmann Protestkomitee:	
Meldestelle:	https://www.srsimssee.de/regatten Rückfragen unter regatta@srsimssee.de
Meldegeld:	Einhandboote 20,- Euro Zweimannboote 40,- Euro Dreimannboote 60,- Euro
Meldeschluss:	15. Juni 2018. Der Aufschlag für Nachmeldungen beträgt 10,- Euro, auch für SRS-Mitglieder
Preise:	Preise für das erste Drittel. <u>Titel:</u> „Rosenheimer Stadtmeister 2018“ „Rosenheimer Stadtmeisterin 2018“ „Rosenheimer Jugendbester 2018“ „Rosenheimer Jugendbeste 2018“
Teilnahmeberechtigung:	Teilnahmeberechtigt ist jeder Rosenheimer Bürger (Hauptwohnsitz), bzw. jedes im Segeln startberechtigte Mitglied eines Rosenheimer Sportvereins. Zugelassen sind nationale, internationale und Eintyp-Bootsklassen mit

	<p>Yardstickzahl und Messbrief.</p> <p>Am Wettbewerb können sich nur Boote beteiligen, wenn sie in der Verbands-/ Bootsliste des DSV oder einer entsprechenden Landesvertretung, die der ISAF angehört, eingetragen sind, einen gültigen Messbrief besitzen und von einem Mitglied eines anerkannten Vereins geführt werden.</p>
Segelbestimmungen:	<p>Gesegelt wird nach den ISAF-WR neueste Ausgabe, den Zusatzbestimmungen des DSV, den Klassenvorschriften und den Segelanweisungen des SRS.</p> <p>Zeitweise Ruderführung durch ein anderes Besatzungsmitglied während der Wettfahrt ist unzulässig.</p> <p>Änderungen und Ergänzungen der Segelanweisungen durch die Wettfahrtleitung sind durch Aushang am Schwarzen Brett verbindlich.</p>
Werbung:	Entsprechend den Richtlinien der ISAF zugelassen. Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und gestellte Werbung anzubringen
Start und Ziel:	Start- und Zielschiff des SRS
Kursplan:	Kursplan, sowie Programm und Teilnehmerlisten werden ca. eine Stunde vor dem ersten Start ausgegeben
Mitteilungen:	Aushänge am Schwarzen Brett sind bindend
Veranstaltungen	Nach Wettfahrtschluss Seglerhock mit Brotzeit und Freibier.
Verantwortliche Führung eines Bootes:	<p>Der Schiffsführer muss einen gültigen DSV-Führerschein, Jüngstensegelschein, Sportsegelschein oder einen für das Fahrtgebiet vorgeschriebenen oder empfohlenen amtlichen, auch vom DSV im Auftrage des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen ausgestellten und gültigen Führerschein besitzen.</p> <p>Von ausländischen Teilnehmern wird der entsprechende, in ihrem Landesverband gültige Befähigungsnachweis gefordert.</p> <p>Jedes Mannschaftsmitglied muss Mitglied eines Vereins seines nationalen Verbandes sein.</p> <p>Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung vorweisen mit einer Deckungssumme von mindestens 3 Millionen Euro pauschal pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon.</p> <p>Der Nachweis ist auf Verlangen dem durchführenden Verein vorzulegen.</p>
Haftungsausschluss, Haftungsbegrenzung, Unterwerfungsklausel:	
<p>Die Verantwortung für die Entscheidung eines Bootsführers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm, er übernimmt insoweit auch die Verantwortung für seine Mannschaft. Der Bootsführer ist für die Eignung und das richtige seemännische Verhalten seiner Crew sowie für die Eignung und den verkehrssicheren Zustand des gemeldeten Bootes verantwortlich.</p> <p>Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadenersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer.</p> <p>Eine Haftung des Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Pflichten, die nicht Haupt-/bzw. vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden. Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden. Soweit die Schadenersatzhaftung des Veranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teilnehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die Angestellten - Arbeitnehmer und Mitarbeiter - Vertreter, Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schlepp-, Sicherungs-, oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind, sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist.</p> <p>Der Haftungsausschluss ist von jedem Segler bzw. dem Erziehungsberechtigten vor der Steuermannsbesprechung im Büro des SRS zu unterschreiben. Durch die Meldung erklären sich alle Teilnehmer damit einverstanden, dass während der Veranstaltung aufgenommene Photographien von Booten und/oder Mannschaftsmitgliedern in den Medien des Vereins (z.B. Homepage, Vereinszeitung, Vereinschronik, Werbebroschüren) sowie zur Weiterleitung an Print- oder Online-Medien durch den SRS verwendet werden dürfen.</p> <p>Die gültigen Wettfahrtsregeln der ISAF, die Ordnungsvorschriften Regattasegeln und das Verbandsrecht des DSV, die Klassenvorschriften sowie die Vorschriften der Ausschreibung und Segelanweisung sind einzuhalten und werden ausdrücklich anerkannt.</p>	